Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationshilfe, für deren Richtigkeit die Organe der Union keine Gewähr übernehmen

►**B**

VERORDNUNG (EG) Nr. 872/2004 DES RATES

vom 29. April 2004

über weitere restriktive Maßnahmen gegen Liberia

(ABl. L 162 vom 30.4.2004, S. 32)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
►**M1**	Verordnung (EG) Nr. 1149/2004 der Kommission vom 22. Juni 2004	L 222	17	23.6.2004
►**M2**	Verordnung (EG) Nr. 1478/2004 der Kommission vom 18. August 2004	L 271	36	19.8.2004
►**M3**	Verordnung (EG) Nr. 1580/2004 der Kommission vom 8. September 2004	L 289	4	10.9.2004
►**M4**	Verordnung (EG) Nr. 2136/2004 der Kommission vom 14. Dezember 2004	L 369	14	16.12.2004
►**M5**	Verordnung (EG) Nr. 874/2005 der Kommission vom 9. Juni 2005	L 146	5	10.6.2005
►**M6**	Verordnung (EG) Nr. 1453/2005 der Kommission vom 6. September 2005	L 230	14	7.9.2005
►**M7**	Verordnung (EG) Nr. 2024/2005 der Kommission vom 12. Dezember 2005	L 326	10	13.12.2005
►**M8**	Verordnung (EG) Nr. 1791/2006 des Rates vom 20. November 2006	L 363	1	20.12.2006
►**M9**	Verordnung (EG) Nr. 1462/2007 der Kommission vom 11. Dezember 2007	L 326	24	12.12.2007
►**M10**	Verordnung (EG) Nr. 973/2008 der Kommission vom 2. Oktober 2008	L 265	8	4.10.2008
►**M11**	Verordnung (EG) Nr. 1216/2008 der Kommission vom 5. Dezember 2008	L 328	26	6.12.2008
►**M12**	Verordnung (EG) Nr. 275/2009 der Kommission vom 2. April 2009	L 91	18	3.4.2009
►**M13**	Verordnung (EG) Nr. 496/2009 der Kommission vom 11. Juni 2009	L 149	60	12.6.2009
►**M14**	Verordnung (EG) Nr. 835/2009 der Kommission vom 11. September 2009	L 241	5	12.9.2009
►**M15**	Verordnung (EU) Nr. 26/2010 der Kommission vom 12. Januar 2010	L 9	5	14.1.2010
►**M16**	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 116/2012 der Kommission vom 9. Februar 2012	L 38	29	11.2.2012
►**M17**	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 777/2012 der Kommission vom 27. August 2012	L 231	9	28.8.2012
►**M18**	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 9/2013 der Kommission vom 9. Januar 2013	L 5	1	10.1.2013
►**M19**	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 291/2013 der Kommission vom 26. März 2013	L 87	4	27.3.2013

Berichtigt durch:

►**C1** Berichtigung, ABl. L 171 vom 2.7.2005, S. 31 (874/2005)

►**C2** Berichtigung, ABl. L 7 vom 12.1.2006, S. 32 (2024/2005)

►**C3** Berichtigung, ABl. L 123 vom 19.5.2009, S. 100 (275/2009)

▼B

VERORDNUNG (EG) Nr. 872/2004 DES RATES

vom 29. April 2004

über weitere restriktive Maßnahmen gegen Liberia

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf die Artikel 60 und 301,

gestützt auf den Gemeinsamen Standpunkt 2004/487/GASP des Rates über das Einfrieren von Geldern des ehemaligen liberianischen Präsidenten Charles Taylor und mit ihm verbundener Personen und Einrichtungen ([1]),

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Am 10. Februar 2004 hat der Rat im Anschluss an die Annahme der UNSCR 1521 (2003) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen über geänderte Maßnahmen betreffend Liberia, mit denen der veränderten Situation in Liberia und insbesondere dem Ausscheiden des Präsidenten Charles Taylor Rechnung getragen wird, und die Annahme des Gemeinsamen Standpunkts 2004/137/GASP des Rates vom 10. Februar 2004 über restriktive Maßnahmen gegen Liberia ([2]) die Verordnung (EG) Nr. 234/2004 über bestimmte restriktive Maßnahmen gegen Liberia ([3]) angenommen.

(2) Die UNSCR 1532 (2004) vom 12. März 2004 sieht vor, dass Gelder und wirtschaftliche Ressourcen eingefroren werden sollten, die dem ehemaligen liberianischen Präsidenten Charles Taylor, Jewell Howard Taylor und Charles Taylor Jr., anderen unmittelbaren Familienangehörigen, seinen früheren hochrangigen Beamten und anderen engen Verbündeten oder mit ihm verbundenen Personen, die von dem Sicherheitsrats-Ausschuss nach Nummer 21 der UNSCR 1521 (2003) benannt wurden, gehören oder von diesen kontrolliert werden.

(3) Die Handlungen und das politische Vorgehen des ehemaligen liberianischen Präsidenten Charles Taylor und anderer Personen, die insbesondere die Ressourcen Liberias geplündert und außer Landes geschafft und liberianische Gelder und Vermögenswerte verborgen haben, haben den Übergang Liberias zur Demokratie und die geordnete Entwicklung seiner politischen, administrativen und wirtschaftlichen Institutionen und Ressourcen untergraben.

(4) Da der Transfer veruntreuter Gelder und Vermögenswerte ins Ausland und die Verwendung dieser veruntreuten Gelder durch Charles Taylor und seine Verbündeten zur Untergrabung von Frieden und Stabilität in Liberia und der Region nachteilige Auswirkungen auf Liberia hat, müssen die Gelder von Charles Taylor und seinen Verbündeten eingefroren werden.

(5) Der Gemeinsame Standpunkt 2004/487/GASP sieht die Umsetzung von Maßnahmen zum Einfrieren von Geldern und wirtschaftlichen Ressourcen des ehemaligen liberianischen Präsidenten und seiner unmittelbaren Familienangehörigen, seiner früheren hochrangigen Beamten und anderer enger Verbündeter oder mit ihm verbundener Personen vor.

([1]) Siehe Seite 116 dieses Amtsblatts.
([2]) ABl. L 40 vom 12.2.2004, S. 35.
([3]) ABl. L 40 vom 12.2.2004, S. 1.

▼B

(6) Da diese Maßnahmen in den Geltungsbereich des Vertrags fallen, sind zu ihrer Umsetzung, insbesondere zur Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen und soweit die Gemeinschaft betroffen ist, gemeinschaftliche Rechtsvorschriften erforderlich. Für die Zwecke dieser Verordnung gilt als Gebiet der Gemeinschaft die Gesamtheit der Hoheitsgebiete der Mitgliedstaaten, auf die der Vertrag nach Maßgabe seiner Bestimmungen Anwendung findet.

(7) Der Gemeinsame Standpunkt 2004/487/GASP sieht ferner vor, dass für humanitäre Zwecke oder zur Befriedigung von Forderungen aus Pfandrechten oder Gerichtsentscheidungen, die vor dem Datum der UNSCR 1532 (2004) bestanden, Ausnahmen von dem Erfordernis des Einfrierens gewährt werden können.

(8) Der UN-Sicherheitsrat hat seine Absicht bekundet zu prüfen, ob und wie die gemäß der UNSCR 1532 (2004) eingefrorenen Gelder und wirtschaftlichen Ressourcen der liberianischen Regierung zur Verfügung gestellt werden können, sobald diese Regierung transparente Rechnungsführungs- und Prüfungsregelungen eingeführt hat, damit sichergestellt ist, dass mit Staatseinkünften in verantwortungsvoller Weise umgegangen wird und diese unmittelbar dem liberianischen Volk zugute kommen.

(9) Damit die Wirksamkeit der in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen gewährleistet ist, tritt diese Verordnung am Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN

Artikel 1

Für die Zwecke dieser Verordnung gelten folgende Begriffsbestimmungen:

1. „Sanktionsausschuss“: Ausschuss des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen nach Ziffer 21 der UNSCR 1521 (2003);

2. „Gelder“: finanzielle Vermögenswerte und wirtschaftliche Vorteile jeder Art, unter anderem:

   a) Bargeld, Schecks, Geldforderungen, Wechsel, Geldanweisungen oder andere Zahlungsmittel,

   b) Guthaben bei Finanzinstituten oder anderen Einrichtungen, Guthaben auf Konten, Schulden und Schuldverschreibungen,

   c) öffentlich und privat gehandelte Wertpapiere und Schuldtitel einschließlich Aktien und Anteile, Wertpapierzertifikate, Obligationen, Schuldscheine, Optionsscheine, Pfandbriefe und Derivatverträge,

   d) Zinserträge, Dividenden oder andere Einkünfte oder Wertzuwächse aus Vermögenswerten,

   e) Kredite, Rechte auf Verrechnung, Bürgschaften, Vertragserfüllungsgarantien oder andere finanzielle Zusagen,

   f) Akkreditive, Konnossemente, Übereignungsurkunden,

   g) Dokumente zur Verbriefung von Anteilen an Fondsvermögen oder anderen Finanzressourcen,

   h) jedes andere Finanzierungsinstrument für Ausfuhren;

▼B

3. „Einfrieren von Geldern“: Die Verhinderung jeglicher Form von Bewegungen, Transfers, Veränderungen, der Verwendung von und des Zugangs zu Geldmitteln sowie des Handels mit ihnen, die deren Volumen, Beträge, Belegenheit, Eigentum, Besitz, Eigenschaften oder Zweckbestimmung verändern oder andere Veränderungen bewirken, mit denen eine Nutzung der Mittel einschließlich der Vermögensverwaltung ermöglicht wird;

4. „Wirtschaftliche Ressourcen“: Vermögenswerte jeder Art, unabhängig davon, ob sie materiell oder immateriell, beweglich oder unbeweglich sind, bei denen es sich nicht um Gelder handelt, die aber für den Erwerb von Geldern, Waren oder Dienstleistungen verwendet werden können;

5. „Einfrieren wirtschaftlicher Ressourcen“: Die Verhinderung der Verwendung dieser Ressourcen für den Erwerb von Geldern, Waren oder Dienstleistungen, also unter anderem den Verkauf, die Vermietung oder die Verpfändung dieser Ressourcen.

Artikel 2

(1) Sämtliche Gelder und wirtschaftlichen Ressourcen werden eingefroren, die im Eigentum oder unter der direkten oder indirekten Kontrolle des ehemaligen liberianischen Präsidenten Charles Taylor, von Jewell Howard Taylor und Charles Taylor Jr. sowie von folgenden von dem Sanktionsausschuss benannten und in Anhang I aufgeführten Personen und Einrichtungen stehen:

a) anderen unmittelbaren Familienangehörigen des ehemaligen liberianischen Präsidenten Charles Taylor,

b) hohen Amtsträgern des ehemaligen Taylor-Regimes und anderer enger Verbündeter oder mit ihm verbundener Personen,

c) juristischer Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Eigentum oder unter der direkten oder indirekten Kontrolle der oben genannten Personen stehen,

d) jeder natürlichen oder juristischen Person, die im Namen oder auf Anweisung der oben genannten Personen handelt.

(2) Es wird sichergestellt, dass weder Gelder noch wirtschaftliche Ressourcen den in Anhang I aufgeführten natürlichen und juristischen Personen, Organisationen und Einrichtungen direkt oder indirekt zur Verfügung gestellt werden oder ihnen zugute kommen.

(3) Die wissentliche und vorsätzliche Teilnahme an Tätigkeiten, deren Zweck oder Wirkung mittelbar oder unmittelbar in der Umgehung der in den Absätzen 1 und 2 genannten Maßnahmen besteht, ist untersagt.

Artikel 3

(1) Abweichend von Artikel 2 können die in Anhang II aufgeführten zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten die Freigabe oder Bereitstellung bestimmter eingefrorener Gelder oder wirtschaftlicher Ressourcen genehmigen, wenn die zuständige Behörde feststellt, dass diese Gelder oder wirtschaftlichen Ressourcen

a) für Grundausgaben, namentlich für die Bezahlung von Nahrungsmitteln, Mieten oder Hypotheken, Medikamenten und medizinischer Behandlung, Steuern, Versicherungsprämien und Gebühren öffentlicher Versorgungseinrichtungen notwendig sind,

b) ausschließlich der Bezahlung angemessener Honorare und der Rückerstattung von Ausgaben im Zusammenhang mit der Leistung rechtskundiger Dienste dienen oder

▼B

c) ausschließlich der Bezahlung von Gebühren oder Kosten für die routinemäßige Verwahrung oder Verwaltung eingefrorener Gelder oder wirtschaftlicher Ressourcen dienen,

mit der Maßgabe, dass sie dem Sanktionsausschuss zuvor ihre Absicht zur Genehmigung des Zugriffs auf diese Gelder und wirtschaftlichen Ressourcen notifiziert und binnen zwei Arbeitstagen nach der Notifizierung keinen abschlägigen Bescheid des Sanktionsausschusses erhalten haben.

(2) Abweichend von Artikel 2 können die in Anhang II aufgeführten zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten die Freigabe oder Bereitstellung bestimmter eingefrorener Gelder oder wirtschaftlicher Ressourcen genehmigen, wenn die zuständige Behörde feststellt, dass die Gelder oder wirtschaftlichen Ressourcen für die Deckung außerordentlicher Ausgaben erforderlich sind, mit der Maßgabe, dass die zuständige Behörde dem Sanktionsausschuss diese Feststellung notifiziert und der Sanktionsausschuss die Feststellung gebilligt hat.

Artikel 4

Abweichend von Artikel 2 können die in Anhang II aufgeführten zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten die Freigabe bestimmter Gelder oder wirtschaftlichen Ressourcen genehmigen, wenn die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind:

a) Die Gelder oder wirtschaftlichen Ressourcen sind Gegenstand eines bereits vor dem 12. März 2004 von einem Gericht, einer Verwaltungsstelle oder einem Schiedsgericht gewährten Pfandrechts oder einer von einer solchen Stelle vor diesem Datum erlassenen Entscheidung.

b) Die Gelder oder wirtschaftlichen Ressourcen werden ausschließlich für die Befriedigung von Forderungen verwendet, die durch ein solches Pfandrecht gesichert sind oder durch eine solche Entscheidung für vollstreckbar anerkannt wurden, wobei die Gesetze und Rechtsvorschriften, die die Rechte der solche Forderungen geltend machenden Personen begründen, einzuhalten sind.

c) Das Pfandrecht oder die Entscheidung begünstigt nicht eine von Sanktionsausschuss benannte und in Anhang I aufgeführte Person, Einrichtung oder Organisation.

d) Die Anerkennung des Pfandrechts oder der Entscheidung steht nicht im Widerspruch zur öffentlichen Ordnung des betreffenden Mitgliedstaats.

e) Die zuständige Behörde hat dem Sanktionsausschuss das Pfandrecht oder die Entscheidung notifiziert.

Artikel 5

Die jeweils zuständige Behörde unterrichtet die zuständigen Behörden der anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über eine Genehmigung nach den Artikeln 3 und 4.

Artikel 6

Artikel 2 Absatz 2 gilt nicht für auf eingefrorenen Konten gutgeschriebene

a) Zinsen oder sonstige Erträge dieser Konten oder

▼B

b) Zahlungen aufgrund von Verträgen, Vereinbarungen oder Verpflichtungen, die vor dem Datum geschlossen wurden oder entstanden sind, ab dem diese Konten dieser Verordnung unterliegen,

vorausgesetzt, dass derartige Zinsen, sonstige Erträge und Zahlungen gemäß Artikel 2 Absatz 1 eingefroren sind.

Artikel 7

Artikel 2 Absatz 2 hindert ein Finanzinstitut nicht daran, auf eingefrorenen Konten die Gelder gutzuschreiben, die ihm von Dritten zur Gutschrift auf das Konto einer in der Liste erfassten Person oder Organisation übertragen werden, vorausgesetzt, dass solche Gutschriften auf eingefrorenen Konten ebenfalls eingefroren werden. Das Finanzinstitut unterrichtet die zuständigen Behörden unverzüglich über solche Transaktionen.

Artikel 8

(1) Unbeschadet der für die Berichterstattung, Vertraulichkeit und das Berufsgeheimnis geltenden Bestimmungen und unbeschadet des Artikels 284 des Vertrags sind natürliche und juristische Personen, Organisationen und Einrichtungen verpflichtet,

a) den in Anhang II aufgeführten zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, in denen sie ihren Sitz oder eine Niederlassung haben, sowie der Kommission — direkt oder über diese zuständigen Behörden — unverzüglich alle Informationen zu übermitteln, die die Einhaltung dieser Verordnung erleichtern würden, z. B. Informationen über gemäß Artikel 2 eingefrorene Konten und Guthaben;

b) mit den in Anhang II aufgeführten zuständigen Behörden bei der Überprüfung dieser Angaben zusammenzuarbeiten.

(2) Zusätzliche Informationen, die der Kommission direkt zugehen, werden den zuständigen Behörden der betroffenen Mitgliedstaaten zugänglich gemacht.

(3) Die gemäß diesem Artikel übermittelten oder erhaltenen Informationen dürfen nur für die Zwecke verwendet werden, für die sie übermittelt oder entgegengenommen wurden.

Artikel 9

Weder die natürlichen oder juristischen Personen oder Einrichtungen, die Gelder und wirtschaftliche Ressourcen in dem guten Glauben einfrieren, dass derartige Handlungen mit dieser Verordnung im Einklang stehen, noch deren Direktoren oder Beschäftigte können auf irgendeine Weise hierfür haftbar gemacht werden, sofern das Einfrieren der Gelder und wirtschaftlichen Ressourcen nicht erwiesenermaßen auf Nachlässigkeit zurückzuführen ist.

Artikel 10

Die Kommission und die Mitgliedstaaten unterrichten einander unverzüglich über die aufgrund dieser Verordnung ergriffenen Maßnahmen und teilen einander alle ihnen vorliegenden sachdienlichen Informationen im Zusammenhang mit dieser Verordnung mit, insbesondere über Verstöße und Durchführungsprobleme sowie Urteile nationaler Gerichte.

▼B

Artikel 11

Die Kommission wird ermächtigt,

a) Anhang I auf der Grundlage von Feststellungen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen oder des Sanktionsausschusses sowie

b) Anhang II anhand der von den Mitgliedstaaten vorgelegten Informationen zu ändern.

Artikel 12

Die Mitgliedstaaten erlassen Vorschriften über die Sanktionen, die bei Verstößen gegen diese Verordnung anzuwenden sind, und treffen alle erforderlichen Maßnahmen, um ihre Umsetzung zu gewährleisten. Die Sanktionen müssen wirksam, angemessen und abschreckend sein. Die Mitgliedstaaten setzen die Kommission unverzüglich nach dem Inkrafttreten der Verordnung von diesen Vorschriften in Kenntnis und teilen ihr jede nachträgliche Änderung mit.

Artikel 13

Diese Verordnung gilt

a) im Gebiet der Gemeinschaft einschließlich ihres Luftraums,

b) an Bord jedes Luftfahrzeugs und jedes Schiffes, das der Hoheitsgewalt eines Mitgliedstaats unterliegt,

c) für jede innerhalb oder außerhalb des Gebiets der Gemeinschaft befindliche Person, die die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats besitzt,

d) für alle nach dem Recht eines Mitgliedstaates gegründeten juristischen Personen, Gruppen oder Einrichtungen und

e) für jede juristische Person, Gruppe oder Einrichtung, die in der Gemeinschaft tätig ist.

Artikel 14

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

▼M5

ANHANG I

Liste der natürlichen und juristischen Personen, Organisationen und Einrichtungen nach Artikel 2

▼M17 _____

▼M5

2. Viktor Anatoljevitch Bout (*alias* a) Butt, b) Bont, c) Butte, d) Boutov, e) Vitali Sergitov. Geburtsdatum: a) 13.1.1967, b) 13.1.1970. Reisepass-Nr.: a) 21N0532664, b) 29N0006765, c) 21N0557148, d) 44N3570350. Weitere Angaben: Geschäftsmann aktiv im Handel mit und Transport von Waffen und Mineralien.

▼M11 _____

▼M10 _____

▼M17 _____

▼M12 _____

▼M17 _____

_____

_____

▼M5

10. Baba Jobe. Staatsangehörigkeit: gambisch. Weitere Angaben: ehemaliger „Director“ (Direktor) der „Gambia New Millenium Air Company“. Ehemaliges Mitglied des gambischen Parlaments. Im Gefängnis in Gambia.

11. Joseph Wong Kiia Tai. Weitere Angaben: „Executive“ (leitender Angestellter) der „Oriental Timber Company“.

▼M15 _____

▼M12 _____

▼M17 _____

▼M9 _____

▼M5

16. Sanjivan Ruprah (*alias* Samir Nasr). Geburtsdatum: 9.8.1966. Reisepässe: a) D-001829-00, b) D-002081-00. Weitere Angaben: Geschäftsmann, ehemaliger „Deputy Commissioner of the Bureau of Maritime Affairs“ (Stellvertretender Kommissar im Amt für Meeresfragen).

▼M18

_____

▼M17

_____

_____

_____

▼M11

21. Charles **Taylor** (Junior) (alias a) Chuckie **Taylor**, b) Charles McArthur Emmanuel Roy M. Belfast, c) Junior Charles **Taylor** II). Weitere Angaben: a) Verbündeter, Berater und Sohn des ehemaligen liberischen Präsidenten Charles Taylor mit weiterhin engen Beziehungen zu ihm; b) steht z. Zt. in den Vereinigten Staaten von Amerika vor Gericht.

22. Charles Ghankay **Taylor** (alias a) Charles MacArthur **Taylor**, b) Jean-Paul Some, c) Jean-Paul Sone). Geburtsdatum: a) 1.9.1947, b) 28.1.1948. Weitere Angaben: a) ehemaliger Präsident Liberias; b) steht z. Zt. in Den Haag vor Gericht.

▼M17

_____

_____

▼M5

25. Benoni Urey. Geburtsdatum: 22.6.1957. Reisepässe: a) liberischer Diplomatenpass: D-00148399, b) Pass des „Commissioner of Maritime Affairs“ (Kommissar für Meeresfragen): D/002356. Weitere Angaben: ehemaliger „Commissioner of Maritime Affairs of Liberia“ (Kommissar für Meeresfragen).

26. Benjamin D. Yeaten. (*alias* Benjamin D. Yeaton). Geburtsdatum: a) 28.2.1969, b) 29.2.1969. Geburtsort: Tiaplay, Nimba County. Liberischer Diplomatenpass D00123299 (gültig 10.2.1999 bis 9.2.2001, Geburtsdatum: 29.2.1969). Weitere Angaben: ehemaliger „Director“ (Direktor) der „Special Security Services“ (Sondersicherheitsdienste). Ehemaliger Leiter der „Special Security Unit“ (Sondersicherheitseinheit) in Liberia.

▼M19

27. Richard Ammar **Chichakli** (auch: a) Ammar M. Chichakli, b) Jehad Almustafa, c) Jehad Almusara, d) Jhad Almustasa). Anschrift: a) 225 Syracuse Place, Richardson, Texas 75081, USA; b) 811 South Central Expressway Suite 210 Richardson, Texas 75080, USA, c) 51 Churchill Ave., Reservoir VIC 3073, Australien. Geburtsdatum: a) 29.3.1959, b) 10.7.1967. Geburtsort: a) Syrien, b) Deirazzor, Syrien. Staatsangehörigkeit: USA. Reisepass: 002680351 (syrischer Pass, ausgestellt am 25.4.2007, gültig bis 24.4.2013). Weitere Angaben: a) Sozialversicherungsnummer: 405 41 342 oder 467 79 1065, b) Führerscheinnummer: 099711346 (ausgestellt vom Bundesstaat Victoria, Australien); c) amtlich zugelassener Wirtschaftsprüfer und „certified fraud examiner“; d) Angestellter der „San Air General Trading“. Tag der Benennung nach Artikel 6 Buchstabe b): 30.11.2005.

▼M17

_____

▼M7

29. Abidjan Freight. Anschrift: Abidjan, Côte d’Ivoire.

▼**M7**

30. Air Cess (*alias* a) Air Cess Equatorial Guinea, b) Air Cess Holdings, Ltd, c) Air Cess Liberia, d) Air Cess Rwanda, e) Air Cess Swaziland (Pty.) Ltd, f) Air Cess, Inc. 360-C, g) Air Pas, h) Air Pass, i) Chess Air Group, j) Pietersburg Aviation Services & Systems, k) Cessavia). Anschrift: a) Malabo, Äquatorialguinea; b) P.O. Box 7837, Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate; c) P.O. Box 3962, Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate; d) Islamabad, Pakistan; e) Entebbe, Uganda.

31. Air Zory (*alias* a) Air Zori, b) Air Zori, Ltd). Anschrift: a) 54 G.M. Dimitrov Blvd., BG-1125, Sofia, Bulgarien; b) 6 Zenas Kanther Str., 1065 Nikosia, Zypern. Weitere Angaben: Mehrheitsaktionär ist Sergei Bout.

32. Airbas Transportation FZE (*alias* a) Air Bas, b) Air Bass, c) Airbas Transportation, Inc., d) Aviabas). Anschrift: a) P.O. Box 8299, Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate; b) 811 S. Central Expressway, Suite 210 Richardson, Texas 75080, USA. Weitere Angaben: 1995 von Sergei Bout gegründet.

33. ATC, Ltd. Anschrift: Gibraltar, Vereinigtes Königreich.

34. ►**C2** Bukavu Aviation Transport ◄. Anschrift: Demokratische Republik Kongo.

35. Business Air Services. Anschrift: Demokratische Republik Kongo.

36. Centrafrican Airlines (*alias* a) Centrafricain Airlines, b) Central African Airways, c) Central African Air, d) Central African Airlines). Anschrift: a) P.O. Box 2760, Bangui, Zentralafrikanische Republik; b) c/o Transavia Travel Agency, P.O. Box 3962, Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate; c) P.O. Box 2190, Ajman, Vereinigte Arabische Emirate; d) Kigali, Ruanda; e) Ras-al-Khaimah, Vereinigte Arabische Emirate.

37. Central Africa Development Fund. Anschrift: a) 811 S. Central Expressway, Suite 210, Richardson, Texas 75080, USA; b) P.O. Box 850431, Richardson, Texas 75085, USA.

38. CET Aviation Enterprise (FZE). Anschrift: a) P.O. Box 932 — C20, Ajman, Vereinigte Arabische Emirate; b) Äquatorialguinea.

39. Chichakli & Associates, PLLC (*alias* a) Chichakli Hickman-Riggs & Riggs, PLLC, b) Chichakli Hickmanriggs & Riggs). Anschrift: 811 S. Central Expressway, Suite 210, Richardson, Texas 75080, USA. Weitere Angaben: Es handelt sich um ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen.

40. Continue Professional Education, Inc. (*alias* Gulf Motor Sales). Anschrift: 811 S. Central Expressway, Suite 210, Richardson, Texas 75080, USA.

41. Daytona Pools, Inc. Anschrift: 225 Syracuse Place, Richardson, Texas 75081, USA.

42. ►**C2** DHH Enterprises, Inc. ◄ Anschrift: 811 S. Central Expressway, Suite 210, Richardson, Texas 75080, USA.

43. Gambia New Millennium Air Company (*alias* a) Gambia New Millennium Air, b) Gambia Millennium Airline). Anschrift: State House, Banjul, Gambia.

44. IB of America Holdings, Inc. Anschrift: 811 S. Central Expressway, Suite 210, Richardson, Texas 75080, USA.

45. Irbis Air Company. Anschrift: ul. Furmanova 65, Office 317, Almaty, Kasachstan 48004. Weitere Angaben: gegründet 1998.

46. Moldtransavia SRL. Anschrift: Aeroport MD-2026, Chisinau, Moldau.

47. Nordic, Ltd. (*alias* Nordik Limited EOOD). Anschrift: 9 Fredrick J. Curie Street, Sofia, Bulgarien 1113.

48. Odessa Air (*alias* Okapi Air). Anschrift: Entebbe, Uganda.

▼**M7**

49. ►**C2** Orient Star Corporation ◄ (*alias* Orient Star Aviation). Anschrift: 811 S. Central Expressway, Suite 210, Richardson, Texas 75080, USA.

50. Richard A. Chichakli, P.C. Anschrift: a) 811 S. Central Expressway, Suite 210, Richardson, Texas 75080, USA; b) P.O. Box 850432, Richardson, Texas 75085, USA.

51. Rockman, Ltd. (*alias* Rokman EOOD). Anschrift: 9 Fredrick J. Curie Street, Sofia, Bulgarien 1113.

52. San Air General Trading FZE (*alias* San Air General Trading, LLC). Anschrift: a) P.O. Box 932-20C, Ajman, Vereinigte Arabische Emirate; b) P.O. Box 2190, Ajman, Vereinigte Arabische Emirate; c) 811 S. Central Expressway, Suite 210, Richardson, Texas 75080, USA. Weitere Angaben: „General manager" (Hauptgeschäftsführer) ist Serguei Denissenko.

53. Santa Cruz Imperial Airlines. Anschrift: a) P.O. Box 60315, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate; b) Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate.

54. Southbound, Ltd. Anschrift: P.O. Box 398, Suite 52 and 553 Monrovia House, 26 Main Street, Gibraltar, Vereinigtes Königreich.

55. Trans Aviation Global Group, Inc. Anschrift: 811 S. Central Expressway, Suite 210, Richardson, Texas 75080, USA.

56. Transavia Network (*alias* a) NV Trans Aviation Network Group, b) TAN Group, c) Trans Aviation, d) Transavia Travel Agency, e) Transavia Travel Cargo). Anschrift: a) 1304 Boorj Building, Bank Street, Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate; b) P.O. Box 3962, Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate; c) P.O. Box 2190, Ajman, Vereinigte Arabische Emirate; d) Ostende Airport, Belgien.

57. Vial Company. Anschrift: Delaware, USA.

58. Westbound, Ltd. Anschrift: P.O. Box 399, 26 Main Street, Gibraltar, Vereinigtes Königreich.

▼**M18**

ANHANG II

Websites mit Informationen über die in Artikel 3 Absätze 1 und 2, Artikel 4 Buchstabe e, Artikel 5, Artikel 7, Artikel 8 Absatz 1 Buchstaben a und b sowie Artikel 8 Absatz 2 genannten zuständigen Behörden und Anschrift für Notifikationen an die Europäische Kommission

BELGIEN

http://www.diplomatie.be/eusanctions

BULGARIEN

http://www.mfa.bg/en/pages/135/index.html

TSCHECHISCHE REPUBLIK

http://www.mfcr.cz/mezinarodnisankce

DÄNEMARK

http://um.dk/da/politik-og-diplomati/retsorden/sanktioner/

DEUTSCHLAND

http://www.bmwi.de/DE/Themen/Aussenwirtschaft/aussenwirtschaftsrecht,did=404888.html

ESTLAND

http://www.vm.ee/est/kat_622/

IRLAND

http://www.dfa.ie/home/index.aspx?id=28519

GRIECHENLAND

http://www.mfa.gr/en/foreign-policy/global-issues/international-sanctions.html

SPANIEN

http://www.maec.es/es/MenuPpal/Asuntos/Sanciones%20Internacionales/Paginas/Sanciones_%20Internacionales.aspx

FRANKREICH

http://www.diplomatie.gouv.fr/autorites-sanctions/

ITALIEN

http://www.esteri.it/MAE/IT/Politica_Europea/Deroghe.htm

ZYPERN

http://www.mfa.gov.cy/sanctions

LETTLAND

http://www.mfa.gov.lv/en/security/4539

LITAUEN

http://www.urm.lt/sanctions

LUXEMBURG

http://www.mae.lu/sanctions

UNGARN

http://www.kulugyminiszterium.hu/kum/hu/bal/Kulpolitikank/nemzetkozi_szankciok/

MALTA

http://www.doi.gov.mt/EN/bodies/boards/sanctions_monitoring.asp

▼**M18**

NIEDERLANDE

www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/internationale-vrede-en-veiligheid/sancties

ÖSTERREICH

http://www.bmeia.gv.at/view.php3?f_id=12750&LNG=en&version=

POLEN

http://www.msz.gov.pl

PORTUGAL

http://www.min-nestrangeiros.pt

RUMÄNIEN

http://www.mae.ro/node/1548

SLOWENIEN

http://www.mzz.gov.si/si/zunanja_politika_in_mednarodno_pravo/zunanja_politika/mednarodna_varnost/omejevalni_ukrepi/

SLOWAKEI

http://www.foreign.gov.sk

FINNLAND

http://formin.finland.fi/kvyhteistyo/pakotteet

SCHWEDEN

http://www.ud.se/sanktioner

VEREINIGTES KÖNIGREICH

www.fco.gov.uk/competentauthorities

Anschrift für Notifikationen an die Europäische Kommission

Europäische Kommission
Dienst für außenpolitische Instrumente (FPI)
EEAS 02/309
1049 Bruxelles/Brussel
BELGIQUE/BELGIË
E-Mail: relex-sanctions@ec.europa.eu